

vergeblich. Erst etwa 30 km vorm Ziel unternimmt Reichel einen ersten Vorstoß und kommt auch mit dem Chemnitzer Langer am Hinterrad im Nu 150 m weg. Doch scheint Reichel der kleine Dornblut zu fehlen, und er gibt das Ausreißen auf. Kurz danach versucht es Dornblut allein, dem immer noch 42 Mann starken Feld zu entleeren. Aber auch er muß „zurück“. Dornblut und Wiesner rücken dann noch einmal ab, in den Bergen werden sie aber wieder gestellt. Pusia! Keiner hat den Mut, kraftvoll und richtig davonzustürmen, denn das Feld ist gar nicht so wachsam. Und es hat den Anschein, als wenn sich nun bis zum Ziel nichts mehr ändern wollte, weil der Hartmannsdorfer Berg mit der gleichen Selbsteigheit genommen wird. Aber da — vorn ist ein rotes Trikot (Dresden!) auf und davon. Die A-Fahrer nehmen aber diese Sache zunächst nicht ernst, erkennen vielmehr diese „rote Gefahr“ viel zu spät, Pippel ist nämlich fort. Nun beginnt sofort eine tolle Verfolgungsfahrt, die aber nur erzielt, daß sich das immer noch starke Feld bis auf 23 Mann verringert. Inzwischen ist der Saxe Gerhard Pippel-Dresden allein mit 4 Minuten Vorsprung (!) übers Zielband als vielumjubelter Sieger gefahren. Die unzähligen Menschenmassen sind dann noch begeistert von dem großen Feld, bei welchem Paul Reichel-Leipzig einen glänzenden Spurt zeigt, vor Dornblut und Grindel-Leipzig.

**Ergebnis:** Sieger Gerhard Pippel, RB. Saxonia Dresden 4:53:30, 2. Paul Reichel, RB. Kalle-Schwalbe Leipzig 4:57:30, 3. Martin Dornblut, RB. Kalle-Schwalbe Leipzig dichtauf, 4. Paul Grindel, Leipzig, 5. Alfred Hoffmann, Edelweiß Guldengossa, 6. Paul Körner, RB. Pfeil Leipzig, 7. Alfred Richter, RB.

Saxonia Dresden, 8. Kurt Hertwig, Einzelfahrer, Robschütz, 9. Georg Boog, Berlin, 10. Willy Langer, RB. Dürkopp, Chemnitz, 11. Fritz Kühn, RB. Sparta Chemnitz, 12. Helmut Schirmer, RB. Kalle-Schwalbe Leipzig, 13. Paul Bauer, RB. Pfeil Nürnberg, 14.—23. ausgelost.

Bei den Altersfahrern, die mit der C-Klasse gefahren waren, siegte Kurt Subatic, RB. Misa Chemnitz in 5:32:51 knapp vor Paul Teubel, Meerane.

#### Der Große Esveco-Preis der Jugend

führte über eine Strecke von 50 km. Auch hier waren die verschiedenen Bemühungen, das Feld zu sprengen, ohne Erfolg. Nur der gefürchtete Hartmannsdorfer Berg brachte eine Entscheidung, indem sich acht Fahrer unter Führung von Kiesel freimachen konnten, denen sich aber bei der folgenden Talsfahrt etwa 20 Fahrer wieder anschlossen, wobei sich leider ein noch gut abgelaufener Sturz ereignete. Das Feld wurde später noch etwas kleiner, und zum Endkampf rüsteten 15 Fahrer, wovon der Berliner Paul Münzer als Sieger hervorging.

1. Paul Münzer, Berlin 1:24:37, 2. Erich Dachmann, Berlin dichtauf, 3. Hellmuth Münch, Berlin dichtauf, 4. E. Klimannsky, Halle dichtauf, 5. Horst Sadischewsky, Berlin, 6. Hellmuth Rohder, Chemnitz, 7. Franz Edstein, Leipzig, 8. Herbert Limbeck, Dresden, 9. Max Schäbe, Leipzig, 10. Otto Hensel, Dresden.

Chemnitz, 12. Juni 1932.

Willy Schröter, Bundesrennfahrwart.

## M. Stäbe-Dresden Bundes-Bergmeister 1932.

Große Anteilnahme des Publikums.

Augustsburg, 11. Juni 1932.

Wohl keine andere Bergstrecke im Sachsenlande eignet sich für die Durchführung der Bundes-Bergmeisterschaft so vorzüglich wie Blau-—Augustsburg. So traditionell wie die Strecke zum wiederholten Male dazu erwählt wurde, soll sie bleiben.

Von 27 gemeldeten Fahrern stellten sich 24 dem Starter. Es war das herrlichste Wetter, als die Fahrer den Kampf aufnahmen. Begeistert verfolgte eine große Masse Zuschauer auf dem ganzen Berggelände die Leistungen der Akteure. Das Feld war aber auch diesmal aus ganz besonders starken Fahrern zusammengesetzt, obgleich der Verteidiger Starke fehlte. Die Meisterschaft fiel aber wieder nach Dresden, ein Beweis, daß dort das Bergfahren besonders gepflegt wird, wie überhaupt der Dresdner Rennsport im Aufstreben begriffen ist. Der schlaffe M. Stäbe von der Vereinigung Dresdner Straßenfahrer vermochte sich den Titel knapp vor dem besonders stark fahrenden Dresdner Hertwig zu sichern.

Die am nächsten Tage anlässlich des Esveco-Rennens in Chemnitz abgehaltene Preisverteilung entschädigte die Fahrer für

ihren großen Kampfesmut. Für die Bergmeisterschaft konnten in diesem Jahre wirklich wertvolle Ehrenpreise gegeben werden, was nur durch die Unterstützung des Radfahrervereins „Esveco“ Chemnitz möglich geworden war. Und diesem Verein sei hierdurch nochmals besonders gedankt. — Wo waren die Kameraden vom Sport-Club Augustsburg? —

**Ergebnisse:** Bergmeister 1932: M. Stäbe, Vereinigung Dresdner Rennfahrer 10:04,3; 2. Kurt Hertwig, Einzelfahrer, Dresden 10:19,2; 3. Fritz Ballert, „Edelweiß“ Guldengossa 10:21; 4. Paul Reichel, „Kalle-Schwalbe“ Leipzig 10:27; 5. Alfred Gröbner, „Sparta“ Chemnitz 10:28,3; 6. Fritz Wagenbreth, „Saxonia“ Dresden 10:30; 7. und 8. Willy Räder, RB. „Kalle-Schwalbe“ Leipzig und Gerh. Landrock, „Esveco“ Chemnitz 10:32; 9. Gerh. Pippel, RB. „Saxonia“ Dresden 10:33; 10. Walter Landrock, RB. „Esveco“ Chemnitz 10:34; 11. Hugo Hagemann, Einzelfahrer, Güttenberg 10:42,2; 12. Fritz Born, RB. „Dürkopp“ Chemnitz 10:45; 13. Albert Conrad, RB. „Esveco“ Plauen 10:47; 14. Otto Grindel, RB. „Opel“ Leipzig 10:56,2; 15. Karl Beierlein, Plauen 11:02.

Willy Schröter, Bundesrennfahrwart.



## Bundes-Amtl. Bekanntmachungen

**Bundesverwaltung:** 1. Vorsitzender: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6, Fernspr. 28 552. Wohnung: Leipzig N 22, St. Privat-Str. 21, Fernspr. 52 258.

**Sportauschuss:** Vorsitzender: Fritz Schneider, Dresden-N. Nr. 27, Waidauer Str. 67 III, Fernspr. 42 751. Straßen- und Bahnrennfahrwart: Willy Schröter, Leipzig W 31, Richocherische Str. 70. — Wanderfahrwart: Kurt Frey, Dresden-N., Fritz-Reuter-Str. 8. — Kunstfahrwart: Max Thielemann, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Kraftfahrwart: Kurt Adler, Leipzig C 1, Thomaskirchhof 11 I; Fernspr. 16 889.

**Bundesgeschäfts- und Kassenstelle:** Kurt Adler, Leipzig C 1, Thomaskirchhof 11 I, Fernspr. 16 889. Geöffnet von 9 bis 18 Uhr; Sonnabends bis 15 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Rückschriften und Zahlungen sind ausschließlich an diese Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postische lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrerbundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 50 229. Für

Zahlungen durch Giro dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

**Rechtsbeirat:** Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig C 1, Gärtelstr. 27 II, Fernspr. 13 756.

**Ehrenschiedsgericht:** Vorsitzender: Dr. jur. E. Bischoff, Leipzig-S. 3, Kocke-Str. 8 a. (Das Bundes-Ehrenschiedsgericht ist letzte entscheidende Instanz. Vor-Instanzen sind Kreis-, bezw. Bezirks-Ehrenschiedsgerichte.)

**Sportchiedsgericht:** Ist der Bundes-Sportauschuss (siehe vorsteh.).

**versicherung:** Deutscher Versicherungs-Konzern (Deutsche Feuerversicherung A.-G., Berlin-Wilmersdorf 1, Hohenzollerndamm 174—177. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

**Bundeszeitung:** Schriftleitung und Inseraten-Aannahme: Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichel-Str. 6., Fernspr. 28 552. Post-scheckkonto Leipzig 53 981.

### Gutscheine betreffend.

Diejenigen Kreise und Bezirke, welche die Meldung und Abrechnung über Gutscheine an die Geschäftsstelle noch nicht erledigt haben, wollen dies umgehend nachholen. Es wird auf die letzte Bekanntmachung hierzu in Bundeszeitung Nr. 5 sowie auf das Ende Juni ersandene Rundschreiben besonders binacwiesen.

Weitere Aufforderungen ergehen nicht! Die Herren Kreis- und Bezirksvertreter sind für den Wert der erhaltenen Gutscheine verantwortlich.

Sämtliche Gutscheine, die bis jetzt entnommen, verkauft oder in Zahlung gegeben wurden, sowie der noch vorhandene Bestand sind mit Nummernangabe endgültig bis allerfrühestens 10. Juli zu melden!